

es steht ein Baum im tiefen Tal

(mündlich überliefert)

Arrangement:
Thomas Gundlach

Largo 

The musical score is written for a single melodic line on a treble clef staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/2. The tempo is marked 'Largo'. The score consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a sharp sign, and a 2/2 time signature. The melody starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. A repeat sign with first and second endings is placed after the first measure. The second staff begins with a measure number '3' and continues the melody. The third staff begins with a measure number '5'. The fourth staff begins with a measure number '7'. The fifth staff begins with a measure number '9' and contains two endings, labeled '1.' and '2.', which lead to a final double bar line.

es steht ein Baum im tiefen Tal

(Volkslied)

Es steht ein Baum im tiefen Tal,
War oben breit und unten schmal,
Darunter stand im Mondenschein
Ein Bursch und Mädal ganz allein.

"Ei, pfiat di Gott, mein lieber Schatz,
Weil ich auf sieben Jahr muß fort."

"Und mußt du sieben Jahre wandern:
Ich heirat keinen andern!"

Als sieben Jahr verflossen sein,
Im Garten ging das Mädal allein,
Da kam mit stolzen Schritten
Ein Soldat wohl hergeritten.

"O du schwarzbraunes Mädal mein,
Was machst du hier so ganz allein?
Ist dir dein Vater und Mutter krank
Oder hast du heimlich einen Mann?"

"Mir ist mein Vater und Mutter nicht krank,
Ich hab auch heimlich keinen Mann:
Heut sind 's drei Wochen und sieben Jahr,
Daß mein Schatz gewandert war."

"Gestern war ich in der Stadt,
Wo dein Herzliebster Hochzeit hat."
Und wie sie hat dies Wort vernommen,
Da ist ihr gleich das Weinen kommen.

Er zog ein Tuch aus seinem Sack,
Worin ja ihr Name lag.
"Ich hab dich nur so viel probiert,
Was du zur Botschaft sagen wirst.

Tritt her, tritt her in meinen Arm,
Wir treten hin zum Traualtar
Und wolln so lang beisammenbleibn
Bis daß uns der liebe Gott wird scheidn!"

Was wünschen wir zu diesen Ehrn?
So viel der Himmel zur Nacht hat Stern,
Wir wünschen ihnen Glück und Segn
Und allzeit ein fröhlichs Lebn.